

Vorvertragliche Information zum Wohn- und Betreuungsvertrag der besonderen Wohnform

Verbraucher*in: **Ausgehündigt am:**

AWO Dialog Weser-Ems GmbH, Wohnanlage am Mühlenhof vertreten durch die Einrichtungsleitung: Densie Neßmann

Gemäß Teil B: § 1 des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes (WBVG) möchten wir Sie über die Grundlagen des Wohn- und Betreuungsvertrages der Wohnanlage am Mühlenhof informieren.

Die vorvertraglichen Informationen geben Ihnen vor Abschluss eines Wohn- und Betreuungsvertrages einen Überblick über das Leistungsangebot unserer Einrichtung.

Die Einrichtung

Die Wohnanlage am Mühlenhof ist eine besondere Wohnform der Eingliederungshilfe für erwachsene psychisch kranke Menschen. Die Einrichtung ist rauchfrei, außerhalb des Gebäudes stehen Raucherbereiche zur Verfügung. Sie ist idyllisch gelegen am Rasteder Schlosspark. In näherer Umgebung gibt es einige Sportmöglichkeiten für die Freizeitgestaltung, wie z. B. das Freibad, Fitnesscenter. Zu Fuß oder mit dem Rad sind Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte etc. gut zu erreichen. Zur nächstgrößeren Stadt Oldenburg besteht eine gute Verkehrsanbindung per Bus und Bahn.

Ihr persönlicher Wohnraum

Die Wohnanlage am Mühlenhof bietet 7 Wohneinheiten in unterschiedlichen Wohngruppen.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -

Es werden 42 Wohnräume zur Einzelnutzung mit eigenem Bad und 6 Wohnräume für zwei Personen (Einzelzimmer mit gemeinsamen Bad) angeboten.

Ebenfalls stehen 11 Apartments zur alleinigen Nutzung mit integrierter Küchenzeile und eigenem Badezimmer zur Verfügung.

Sie werden möbliert mit Kleiderschrank, Tisch, Stuhl, Bett, Nachtschrank und Schreibtisch vermietet. Eigene Möbel können in Absprache mit der Einrichtung ergänzt werden.

Bei Einzug erhalten Sie gegen Quittung einen Schlüssel und einen Transponder einer Schließanlage (Zutritt zu Haus und Zimmer) und einen Briefkastenschlüssel für Ihren Briefkasten.

Zu dem persönlichen Wohnraum gehört je Wohngruppe eine Wohnküche.

Die Küchen sind funktional ausgestattet und bieten ebenfalls Raum für Besprechungen und Empfang von Besuch.

Zur Mitnutzung zählen ebenfalls Aufenthalts- und Hauswirtschaftsräume.

In den Kosten des Wohnraums sind sowohl der persönliche Wohnraum als auch die dazugehörigen Gemeinschaftswohnflächen berücksichtigt.

Für die Nutzung der in den Wohn- und Betreuungsvertrags genannten Räumlichkeiten Zimmernummer: _____ der Wohnraumkategorie _____ mit _____ bis _____ m² in Wohngruppe/Wohnhaus _____ gelten monatlich folgende Entgelte:

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| a) Wohnkosten (Kaltmiete) | € |
| b) Heizkosten | € |
| c) Zwischensumme | € _____ |
| d) Haushaltsstrom | |
| (Gesamtkosten € _____ , 59 Personen) | € |
| e) Zuschlag für die Möblierung | € |

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -

- f) Ausstattung mit Haushaltsgroßgeräten
(Gesamtkosten € , 59 Personen) €
- g) Gebühren für Telekommunikation sowie für
den Zugang zu Rundfunk, Fernsehen und Internet
(Gesamtkosten € , 59 Personen) €
- Gesamtsumme €.

Für den Antrag benötigen Sie die genaue Kostenaufstellung der Mietkosten, diese erhalten Sie durch diese vorvertraglichen Informationen sowie durch den persönlichen Wohn-und Betreuungsvertrag.

Es kann zusätzlich im Wohn-und Betreuungsvertrag eine Vereinbarung getroffen werden, dass die Kosten der Unterkunft direkt vom Grundsicherungsamt an die Einrichtung überwiesen werden sollen.

Die überlassene Wohnfläche ist pfleglich zu nutzen und zu behandeln:

Sie sind dazu aufgefordert für eine tägliche Lüftung zu sorgen, dabei sind die Heizkörper abzdrehen um Energie zu sparen.

Sie dürfen keine bauliche oder technische Veränderung in dem persönlichen Wohnraum vornehmen.

Eigene elektrische Geräte des*der Verbrauchers*in unterliegen einer Prüfungspflicht:

Das heißt, dass alle Elektrogeräte den jeweils gültigen gesetzlichen Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen (wie GS-Zeichen, VDE-Kennzeichnung) entsprechen müssen. Dies ist meist durch einen Aufkleber gekennzeichnet.

Bei Einzug wird eine Sichtprüfung durch den Technischen Dienst vorgenommen.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



Die von Ihnen eingebrachten elektrischen, netzabhängig betriebenen Geräte müssen regelmäßig geprüft werden. Geräte, die nicht den Sicherheitsbestimmungen entsprechen, dürfen nicht betrieben werden.

TV-Anschluss:

Die persönlichen Wohnräume bieten die Möglichkeit eines eigenen TV Anschlusses. Ein Fernsehgerät steht nicht zur Verfügung.

Telefon und Internet:

In dem überlassenen Wohnraum und in den WG-Küchen stehen Telefone zur Verfügung. Das W-LAN ist im gesamten Haus zu nutzen.¹

Renovierung des eigenen Wohnraumes

Unter Anleitung oder entsprechender Assistenz kann der eigene Wohnraum nach Absprache mit der Einrichtung renoviert werden. Die Kosten hierfür trägt der*die Verbraucher*in.

Weicht die Renovierung in Farbe und Gestaltung von der allgemeinen Farbausstattung und Wohnraumgestaltung der Einrichtung ab, dann muss vor dem Auszug das Zimmer entsprechend angepasst auf eigene Kosten in den ursprünglichen Zustand versetzt werden.

Betreten des überlassenen Wohnraums

Ihr persönlicher Wohnraum wird ausschließlich

- bei Akuten somatischen, psychischen und/oder technischen Notfallsituationen
- bei Reinigungs- oder Instandhaltungserfordernissen nach vorheriger Anmeldung
- zur Durchführung der Assistenzleistungen unter Beachtung der Privatsphäre

¹ Es steht in der Regel eine WLAN Verbindung mit einer Bandbreite von 100 Mbit zur Verfügung.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



- zur Gefahrenabwehr bei Rauchentwicklung oder Gesundheitsgefährdung betreten.

Für diese Situationen besitzt das Unternehmen Zweitschlüssel des persönlichen Wohnraums, der nur für diese Zwecke genutzt werden darf.

Rückgabe des Wohnraums

Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses haben Sie den Wohnraum geräumt, besenrein und im ordentlichen Zustand mit allen erhaltenen Schlüsseln an den Unternehmer zu übergeben.

Rauchmöglichkeiten

In den gekennzeichneten Raucherräumen und Außenflächen ist das Rauchen gestattet.

Aufgrund des niedersächsischen Gesetzes zum Schutz vor Gefahren des Passivrauchens ist die besondere Wohnform außerhalb der Raucherräumlichkeiten und -flächen rauchfrei.

Bei einer maximalen Auslastung verringert sich die Leistung, so dass es zu deutlichen Einschränkungen in der Nutzung kommen kann.

Eingliederungshilfe

Die Vermietung des persönlichen Wohnraums ist mit dem Angebot der Eingliederungshilfe gekoppelt.

Ein mieten des Wohnraums ohne Inanspruchnahme der Eingliederungshilfeleistungen ist nicht möglich.

Das Ziel der Eingliederungshilfe

Das Ziel der Eingliederungshilfe ist es, durch Assistenzleistungen die Selbstbestimmung und eigenständige Bewältigung des Alltags einschließlich der Tagesstrukturierung zu fördern um Soziale Teilhabe zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Die besondere Wohnform verfolgt das Ziel der Eingliederungshilfe und wird Sie durch das *Personenzentrierte Arbeiten* darin ermutigen, unterstützen und begleiten Ihre eigenen Fähigkeiten zu einer selbstständigen und selbstbestimmten Lebensführung zu nutzen und zu erweitern.

Die Assistenzleistungen werden sich dabei an Ihrem persönlichen und individuellen Bedarf orientieren und Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt rücken.

Die von Ihnen im Gesamtplan formulierten Ziele werden gemeinsam mit Ihnen und einem Team aus Mitarbeiter*innen vom Sozialdienst, der tagesstrukturierenden Angebote und der Assistenz im Wohnen halbjährlich überprüft.

Sie werden von dem Mitarbeiter*innenteam unterstützt, die passenden Assistenzleistungen zur Erreichung der gewünschten Ziele zu ermitteln.

Fachleistungen der Eingliederungshilfe

Der Umfang der Fachleistungen bestimmt sich nach Ihrem persönlichen Bewilligungsbescheid des Trägers der Eingliederungshilfe. Diesen teilen Sie der

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



besonderen Wohnform bitte mit, indem Sie eine Kopie des Bewilligungsbescheids überreichen.

Assistenzleistungen in der Eingliederungshilfe

Die besondere Wohnform bietet im Zeitraum der Übergangsvereinbarung zur Umsetzung des BTHG in Niedersachsen folgende Leistungen an:

- Assistenz im Bereich der Körperpflege
- Assistenz im Bereich der Ernährung/Selbstverpflegung
- Assistenz im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung
- Assistenz im Bereich der Bekleidungsauswahl und -pflege
- Assistenz im Bereich des Umgangs mit Geld
- Assistenz im Bereich der Wohnraumgestaltung und -reinigung
- Vermittlung von Verkehrssicherheit und allgemeiner Mobilität
- Training angemessener Verhaltensweisen und Hilfestellung bei der Bewältigung von Schwierigkeiten in der Gemeinschaft
- Förderung von Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Assistenz zur Entwicklung einer Tagesstruktur und Hinführung zu einer angemessenen Tätigkeit in der internen oder externen Tagesstruktur sowie eine Zusammenarbeit mit entsprechenden Institutionen
- Assistenz bei behördlichen Angelegenheiten wie Krankenkasse, Rentenversicherung, Sozialamt. Zusammenarbeit mit gesetzl. Betreuern sowie Amtsgericht, Bewährungshilfe, Ärzten etc.
- Assistenz zur Verminderung krankheitsbedingter Krisen sowie Krisenintervention
- Assistenz bei der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen, freie Arztwahl, Umgang mit den eigenen Medikamenten

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -

- Assistenz bei der Freizeitgestaltung, Teilnahme an Veranstaltungen
- Assistenz durch den Technischen Dienst
- Vorbereitung und Assistenz bei Wohnheimwechsel oder beim Auszug in die eigene Wohnung

Selbstständigkeitsstufen:

Die besonderen Wohnformen der AWO Dialog sind konzeptionell darauf ausgerichtet Ihre persönliche Selbstständigkeit zu fördern. Um den Entwicklungsprozess gemeinsam mit Ihnen verfolgen zu können, ordnen Sie sich gemeinsam mit dem Mitarbeiter*innenteam nach Ihrem persönlichen Selbstständigkeitsgrad in einem Stufenmodell ein.

Es gibt Selbstständigkeitsstufen in den Bereichen:

- Umgang mit Medikamenten
- persönliche Wohnraumpflege
- persönliche Wäschepflege
- in der Versorgung mit Lebensmitteln
- Umgang mit Geld

Ihr Ziel, mehr Selbstständigkeit zu erreichen, wird halbjährlich in der Personenzentrierten Planung gemeinsam mit Ihnen überprüft und ggf. einer neuen Stufe zugeordnet..

Sie können sich die ausführliche Konzeption der Wohnanlage am Mühlenhof ansehen und offen stehende Fragen zu den dort beschriebenen Leistungen stellen.

Entgelt für die Fachleistungen der Eingliederungshilfe

Das Entgelt für die Fachleistungen der Eingliederungshilfe bestimmt sich nach der Übergangsvereinbarung zur Umsetzung des BTHG in Niedersachsen und der Vergütungsvereinbarung gem. § 125 SGB IX.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



Änderungen dieser Daten werden vom Unternehmer durch regelmäßige Informationsschreiben bekannt gemacht und können bei der Einrichtungsleitung erfragt werden.

Leistungen der Pflege

Leistungen der Pflege werden ausschließlich in dem Umfang erbracht, wie er in dem Bewilligungsbescheid im Rahmen der Leistungsvereinbarung beschrieben ist. Auf die in der Leistungsvereinbarung aufgeführten Leistungsausschlüsse wird ausdrücklich hingewiesen.

In der besonderen Wohnform werden ausschließlich einfachste behandlungspflegerische Maßnahmen, die nicht zum Leistungsbereich der Krankenkassen zählen und die als Bestandteil der Förderung eines gesunden Lebens als Ziel der Eingliederungshilfe anzusehen sind, erbracht. Daher werden nur einfachste Maßnahmen der Behandlungspflege erbracht, für die es im Einzelfall keiner besonderen medizinischen Fachkenntnisse oder besonderer Fertigkeiten bedarf und die auch in einem Haushalt grundsätzlich von jedem Erwachsenen erbracht werden können.

Anpassungspflicht bei Änderung des Pflege- und Betreuungsbedarfs

Ändert sich der Pflege- und Betreuungsbedarf des Verbrauchers und ändern sich damit die Entgelte finden §§ 8 und 9 WBVG Anwendung.

Ausschluss von Leistungen und Folgen

Bestimmte Versorgungssituationen, in denen eine medizinische Behandlung notwendig wird, können durch unsere Einrichtung nicht abgedeckt werden.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



Auch in folgenden Fällen kann die Einrichtung die notwendigen Leistungen nicht anbieten, weshalb eine Anpassung der Leistungen an den veränderten Bedarf gem. § 8 Abs. 4 WBG ausgeschlossen ist:

- Bei Verbrauchern, deren Pflegebedarf über den über die Pflegeleistungen vom Unternehmer hinausgehen²
- Bei Verbrauchern, die selbst- oder fremdgefährdendes Verhalten zeigen und damit sich oder andere Verbraucher der Einrichtung in ihrer körperlichen Integrität bedrohen
- Bei Verbrauchern, für die ein Unterbringungsbeschluss vorliegt oder die sonstige unterbringungsähnliche Maßnahmen benötigen
- Bei Verbrauchern, deren Suchterkrankung in den Vordergrund der psychischen Erkrankung getreten ist und die Gefahr besteht, dass sie sich oder andere gefährden

Bei Änderungen des Pflege- und Betreuungsbedarfs hat der Träger den Verbrauchern grundsätzlich eine entsprechende Anpassung der Leistungen anzubieten. Im Falle des Eintretens der o. g. Leistungsausschlüsse nach dem Einzug sind wir nicht verpflichtet, die Leistungsanpassung vorzunehmen und berechtigt, das bestehende Vertragsverhältnis aufzulösen.

Leistungen zur Verpflegung und Hauswirtschaft

Das Konzept der besonderen Wohnform sieht vor, dass sie aus folgenden Verpflegungsoptionen³ wählen können:

² Der Unternehmer wird die notwendige tatsächliche Pflegeleistung im Einzelfall prüfen und feststellen ob die tatsächliche Pflegeleistung vom Unternehmer geleistet werden kann.

³ Bitte beachten Sie, dass die Verpflegungsbeträge der aufgeführten Verpflegungsoptionen jährlich an den gültigen Regelbedarf 2 angepasst und verändert werden.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



Option I: Selbständige Verpflegung im vollen Umfang

Der*die Verbraucher*in versorgt sich im vollen Umfang eigenständig. Der*die Verbraucher*in kommt selbstständig für die Lebensmittel auf. Bei Bedarf können innerhalb der Teilhabeplanung Assistenzleistungen (z.B. Einkaufstraining, Speiseplanung) mit der Einrichtung verabredet werden. Die mit den Mahlzeiten im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sind Teil der Fachleistung (Abschnitt C des Vertrages).

Option II: Teilweise selbständige Verpflegung:

Der*die Verbraucher*in kommt **selbstständig** für die Lebensmittel der **Kaltverpflegung** (Frühstück und Abendbrot) auf. Bei Bedarf können innerhalb der Teilhabeplanung Assistenzleistungen (z.B. Einkaufstraining, Speiseplanung) mit der Einrichtung verabredet werden. Die mit den Mahlzeiten im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sind Teil der Fachleistung (Abschnitt C des Vertrages).

Die **Warmverpflegung** (Mittagessen) wird für den*die Verbraucher*in **vom Unternehmer** am Wochenende (**Samstag und Sonntag**) sichergestellt.

Es ist ein Betrag von **Euro** an den Unternehmer zu Monatsbeginn zu entrichten.

Die Zuordnung zu einer Verpflegungsoption erfolgt auf Grundlage des festgestellten Bedarfs im Gesamtplan und der daraus abzuleitenden Selbständigkeitsstufe⁴. Eine

⁴ In der Konzeption des Unternehmers zur persönlichen Selbständigkeitsentwicklung, wird der Selbständigkeitsgrad des Verbrauchers*der Verbraucherin bei allgemeinen Erledigungen des Alltags in einem Stufenmodell abgebildet.

Über die eigene Bedarfsfeststellung des Unternehmers wird der*die Verbraucher*in einer Selbständigkeitsstufe zugeordnet.

Ein Auf- und Abstieg in den Stufen wird durch den Unternehmer gemeinsam mit dem*der Verbraucher*in kontinuierlich überprüft und an die Bedarfsfeststellung angepasst.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -

Veränderung der Verpflegungsoption im Folgemonat ist bis zum 15. des laufenden Monats, in Abstimmung mit der Bezugsbetreuer*in, bei der Verwaltung anzukündigen.

Die mit den Mahlzeiten im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sind Teil der Fachleistung (Abschnitt C des Vertrages).

Geplante Abwesenheiten wegen Urlaub, eines Krankenhausaufenthaltes oder aus sonstigen Gründen sind dem Unternehmer spätestens 3 Tage vor Antritt mitzuteilen. Der Unternehmer rechnet den Wert der dadurch ersparten Aufwendungen auf seinen Entgeltanspruch an.

Soweit der*die Verbraucher*in sich nicht rechtzeitig abgemeldet hat oder abmelden konnte (z.B. Krankenhausaufenthalte) und länger als drei Tage abwesend ist, hat der Unternehmer den Wert der dadurch ersparten Aufwendungen, abzüglich drei Tage, für die Dauer der Abwesenheit auf seinen Entgeltanspruch an zurechnen.

Die Mittagsverpflegung von Montag bis Freitag wird in der Regel über eine tagesstrukturierende Maßnahme angeboten und sichergestellt. Sie findet in diesem Vertrag keine Berücksichtigung.

Hauswirtschaftliche Verbrauchsgüter

- 1) Die besondere Wohnform stellt Ihnen eine **hauswirtschaftliche Grundausstattung** zur Verfügung: Sanitärbedarf, Reinigungsmittel, Leuchtmittel für fest installierte Lampen im Wohnraum, Heimtextilien (Bettwäsche, Handtücher) und Geschirr. Produkte der Körperpflegemittel und Damenhygieneartikel sind davon ausgenommen. Die Nutzung der **hauswirtschaftlichen Grundausstattung** ist für Sie **verpflichtend** und wird Ihnen mit einem **monatlichen** Betrag von **Euro** in Rechnung gestellt.
- 2) Wahlweise stellt Ihnen die besondere Wohnform ein monatliches **Paket von persönlichen Hygienemittel** zur Verfügung

Paket „persönliche Hygienemittel“

1x Zahncreme, 1 x Duschgel, 1 x Shampoo 1x Cremeseife in Spenderflasche
Die Inanspruchnahme des **Pakets „persönliche Hygienemittel“** ist für Sie **frei wählbar**. Bei Inanspruchnahme wird ein Gesamtbetrag von **€ /pro Monat** von der besonderen Wohnform in Rechnung gestellt.

Sie können auch selbstständig für Ihre persönlichen Hygienemittel sorgen. Bei Bedarf können innerhalb der Teilhabeplanung Assistenzleistungen (z.B. Einkaufstraining, Einkaufsplanung) mit der Einrichtung verabredet werden.

Der Unternehmer behält sich vor die Leistungen der hauswirtschaftlichen Grundausstattung und die Produkte der persönlichen Hygienemittel, bei Preissteigerungen den monatlichen Betrag anzupassen oder Produktänderungen vornehmen zu können. Sie werden über Änderungen und Preisanpassungen schriftlich durch den Unternehmer informiert.

Die Regeln in der Wohnanlage am Mühlenhof:

Die nachfolgenden Regeln sollen das Zusammenleben erleichtern und ein sinnvolles Miteinander ermöglichen. Die Achtung der Persönlichkeit des anderen und die Begegnung auf Augenhöhe sollen das Zusammenleben prägen

- Bei längerer Abwesenheit aus der besonderen Wohnform melden Sie sich bei den Mitarbeiter*innen rechtzeitig ab.
- Sie haben eine*n feste*n Ansprechpartner*in (Bezugsbetreuer*in), der/die für alle anfallenden Fragen zur Verfügung steht.
- In den Wohngemeinschaften werden Aufgaben verteilt, die das Zusammenleben in der Gemeinschaft fördern. Jede*r achtet darauf, Seine*Ihre Dienste zu erledigen.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



- In der besonderen Wohnform ist auf Gewaltfreiheit zu achten. Gegenseitige Akzeptanz und Rücksichtnahme gegenüber anderen Personen und deren Eigentum ist Grundlage des Zusammenlebens.
- Sie achten auf einen sorgsamen Umgang mit Ihrem Wohnraum und den Gemeinschaftsräumen.
- Der Konsum von Alkohol und Drogen/illegalen Suchtmitteln ist in der Wohnanlage nicht gestattet. Der Gebrauch, der Besitz und die Weitergabe von Suchtmitteln sind untersagt und können disziplinarisch verfolgt werden (z. B. Strafanzeige).
- In der Einrichtung ist das Rauchen untersagt. Außerhalb des Hauses stehen Rauchmöglichkeiten zur Verfügung.
- Sie verpflichten sich zur Teilnahme an einer Tagesstruktur innerhalb der Einrichtung oder zur Teilnahme an externen Möglichkeiten.
- Haustiere sind nach Absprache und schriftlicher Zustimmung erlaubt.
- Aus Sicherheitsgründen ist das Abbrennen von Kerzen nicht gestattet, als Alternative können LED Kerzen verwendet werden.
- Besuche sind außerhalb der Tagesstruktur bis 22.00 Uhr willkommen.
- In der Einrichtung gelten die üblichen Ruhezeiten. Mittags von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr und abends ab 22.00 Uhr.

Versicherungsschutz:

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung, um im Falle eines verursachten Schadens in der Einrichtung geschützt zu sein.

Die besondere Wohnform bietet Ihnen einen Beitritt in eine vergünstigte Gruppenhaftpflichtversicherung an, so dass Sie für den Aufenthaltszeitraum in der besonderen Wohnform einen Versicherungsschutz haben.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



Den Versicherungsbeitrag beträgt aktuell Euro im Jahr. Der Betrag ist an die Einrichtung zu entrichten.

Zahlung der Leistungen:

Die Leistungen sind per Direktzahlungen oder Überweisungen/Daueraufträge auf folgendes Unternehmerkonto zu entrichten:

Empfänger:	AWO Trialog Weser-Ems GmbH
Bank:	Landessparkasse zu Oldenburg
BIC:	SLZODE22XXX
IBAN:	DE98 2805 0100 0001 9881 46
Verwendungszweck:	H362- Nachname des*der Klient*in und die Leistung (Beispiel: Gesamtbetrag Wohn-und Wohnnebenkosten und Leistungen der Hauswirtschaft)

Die Bewohner*innenvertretung:

Die Bewohnervertretung kümmert sich gerne um die Anliegen aller Verbraucher*innen. In den monatlichen Sitzungen der Vertretung werden Wünsche, Bedürfnisse, Anregungen und Beschwerden besprochen und an die Einrichtungsleitung weiter gegeben. Darüber hinaus kann beispielsweise auch jede*r Mitarbeiter*in angesprochen oder schriftlich ein Anliegen mitgeteilt werden.

Weiterführende Angebote:

- Die AWO Trialog bietet auch Psychosoziale Assistenz an und kann in Anspruch genommen werden, wenn erwachsene Menschen mit einer seelischen Behinderung in einer eigenen Wohnung leben. Dann kommt eine

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



Betreuungsperson der Psychosozialen Assistenz stundenweise zu Ihnen in die Wohnung.

Die Psychosoziale Assistenz wäre eine Möglichkeit, wenn Sie aus der besonderen Wohnform wieder in eine eigene Wohnung ziehen aber noch weiterhin Assistenzleistungen erhalten möchten.

Bei einem Auszugswunsch aus der Wohnanlage Günter Storck - Schlichthorst werden Sie durch das Auszugsmanagement von den Fachkräften unterstützt und begleitet.

Einzug:

Bei einem Einzug in die Wohnanlage am Mühlenhof sind folgende Unterlagen vor bzw. bei Einzug vorzulegen/mitzubringen:

- die Vereinbarung der Zahlungsarten
- Kopie der Bewilligungsbescheide der Leistungsträger
- das Formular ärztliches Zeugnis nach § 36 (Abs. 4) des Infektionsschutzgesetzes
- Krankenversichertenchipkarte
- Zuzahlungsbefreiung der Krankenkasse, sofern vorhanden
- ggf. Schwerbehindertenausweis
- Kopie des Betreuerausweises, sofern vorhanden
- Allergiepass, Impfpass, Macumapass, Diabetikerpass, Herzschrittmacherpass und andere zutreffende entsprechende Nachweise
- Tierärztliche Nachweise für Haustiere
-

Alle aufgeführten Punkte sind Vertragsbestandteile.

Anlage 2 zum Wohn- und Betreuungsvertrag - Vertrag über die Leistungsgewährung von Unterkunft und Heizung, Eingliederungshilfe, sowie von Verpflegung und Hauswirtschaft -



den,

, den

, den

Unternehmer

Verbraucher*in

Gesetzliche*n Betreuer*in/
Der*die Bevollmächtigte